

12

Checklisten



Welche ist die bestmögliche Pflege, welche leist- und welche machbar?

Nachfolgend finden Sie einen Fragenkatalog, den man vorab einmal beantworten könnte, wenn man sich für eine Pflege zu Hause entschieden hat (Pflege durch Angehörige, mobile Hilfsdienste, 24-Stunden-Betreuung und/oder Mischformen).

<input type="checkbox"/> Welche gesundheitlichen Einschränkungen gibt es?	 Checkliste
<input type="checkbox"/> Wie mobil ist der Pflegebedürftige? Was kann er, was kann er nicht mehr selbständig erledigen?	
<input type="checkbox"/> Ist die weitere Entwicklung des Pflegebedarfs abzusehen?	
<input type="checkbox"/> Welche Optionen gibt es, wenn sich die Situation weiter verschlechtert?	
<input type="checkbox"/> Welche Hilfsmittel stehen zur Verfügung? Welche sind schon vorhanden, welche machen für die Zukunft Sinn?	
<input type="checkbox"/> Ist die Wohnung (das Haus) geeignet oder müssen Adaptionen vorgenommen werden?	
<input type="checkbox"/> Wie viel Zeit steht den pflegenden Angehörigen zur Verfügung?	
<input type="checkbox"/> Welche Angehörige sind vor Ort? Wer kann noch helfen? Verwandte, Freunde, Nachbarn, ...	
<input type="checkbox"/> Können alle Aufgaben tatsächlich nur von den Angehörigen bewältigt werden?	
<input type="checkbox"/> Um welche Zusatzdienste sollte man sich umschauchen: mobile Hilfsdienste, Heimhilfen, 24-Stunden-Betreuung?	
<input type="checkbox"/> Was kosten diese Dienste?	
<input type="checkbox"/> Wieviel Geld steht zur Verfügung? Finanzen, Ressourcen, ...	
<input type="checkbox"/> Welche Gesamtkosten stehen an?	
<input type="checkbox"/> Welche Förderungen könnte man realistischer Weise erhalten?	

Auszug aus dem Anforderungsprofil für die tägliche Pflege und Betreuung:

- 
- a.) Hygiene (Desinfektionsmittel, Flüssigseife, Einweghandtücher, Handtücher, ...). Steril bedeutet, dass keine Bakterien, Viren und Pilze vorhanden sind.
 - b.) Körperpflege (Hautprobleme, Hautpflegeprodukte, Hilfsmittel, ...).
 - c.) Essen und Trinken (Sicherstellung der Verpflegung, Trinkhilfen bzw. dem Entgegenwirken von Mangelernährung und Flüssigkeitsmangel).
 - d.) Ausscheidung (Hilfsmittel, Intimsphäre schützen, ...).
 - e.) Mobilität (Anziehen, Aufstehen, Waschen, Bewegungstraining, Hilfsmittel, Wohnraumveränderung, ...).
 - f.) Sturzprophylaxe (geeignete Schuhe, Hilfsmittel, Bewegungstraining, bessere Beleuchtung, Haltegriffe, Beseitigung von Stolperfallen, ...).
 - g.) Medikamente (Verabreichungsplan, Ablaufdatum, Öffnungsdatum vermerken, Entsorgung, Erinnerung, ...).
 - h.) Schmerzen (Auslöser erkennen und vermeiden, Behandlung, unerwünschte Nebenwirkungen erkennen und vorbeugen, Schmerzen immer ernst nehmen, ...).
 - i.) Druckgeschwüre (Dekubitus erkennen, Prophylaxe, Kontrolle, ...).
 - j.) Chronische Wunden (Ursachen der Wunde, Wundversorgung, Verbände, Hautpflege, Ernährung, Bewegung, Hilfsmittel, ...).
 - k.) Alltagsgestaltung (Angebote, Aktivierung, Beschäftigungsmöglichkeiten, Strukturierung, ...).



Welche Fragen könnte man mit einer Agentur für die 24-Stunden-Pflege klären?

- Wie werden die Betreuungskräfte ausgesucht?
- Welche Qualifikationen und fachlichen Fähigkeiten sollen diese aufweisen?
- Wie sieht es mit der deutschen Sprache aus? Wie ist das Niveau der Sprachkenntnisse?
- Welche Leistungen werden angeboten?
- Deckt der Pflegedienst alle Leistungen ab, die Sie brauchen?
- Hilft die Agentur bei der Erhebung des Betreuungs- und Pflegebedarfs (Case Management)?
- Kann sofort für Ersatz gesorgt werden, wenn eine Betreuerin ausfällt?
- Was passiert bei Unzufriedenheit mit der Betreuerin?
- Wann und wie wird eine Qualitätskontrolle durchgeführt?
- Erfolgt ein Besuch von Diplom-Fachkräften?
- Stehen andere pflegerische Fachkräfte oder ein Netzwerk zur Verfügung, z.B. ein Therapeuten?
- Welche Referenzen gibt es?
- Wie lange gibt es das Unternehmen?
- Welche Ressourcen bzw. Möglichkeiten für ein Krisenmanagement stehen zur Verfügung?
- Wird über rechtliche und finanzielle Aspekte gut aufgeklärt?

Checkliste für die Auswahl einer seriösen 24-Stunden-Betreuungsagentur:

	 Checkliste
<input type="checkbox"/> Adresse, Ansprechpartner, Erreichbarkeit, Informationsmaterial. Werden die Minimum-Standards erfüllt?	
<input type="checkbox"/> Die Beratung basiert auf Fachwissen. Besteht Erfahrung in der Einschätzung von Pflegesituationen?	
<input type="checkbox"/> Die Angehörigen werden in die Planung und Zusammenarbeit einbezogen (persönliches Erstgespräch).	
<input type="checkbox"/> Die Gewohnheiten des Pflegebedürftigen werden berücksichtigt.	
<input type="checkbox"/> In einer Notfallsituation ist immer ein Ersatz da, wenn z.B. der Betreuer ausfällt.	
<input type="checkbox"/> Für die Bewältigung der Pflegesituationen ist ein Case Management vorhanden.	
<input type="checkbox"/> Während der Pflege erfolgt ein Hausbesuch durch eine diplomierte Pflegefachkraft.	
<input type="checkbox"/> Die Agentur kann ausführlich Auskunft über jede Betreuerin geben.	
<input type="checkbox"/> Über Leistungen wird von Anfang an aufgeklärt bzw. Preise und Rahmenbedingungen offengelegt.	
<input type="checkbox"/> Es gibt nur schriftliche Vereinbarungen, wie Vermittlungs- und Betreuungsvertrag.	
<input type="checkbox"/> Die Dienstleistungen der Betreuerinnen werden dokumentiert (Pflegestandards, Handlungsleitlinien, Haushaltsbuch, ...).	
<input type="checkbox"/> Für Problemstellungen gibt es kurze Reaktionszeiten bzw. eine Hotline. Das Betreuungsteam ist ständig erreichbar.	